

An die involvierten Personen aus dem Fachkreis der Palliative Care und an die Freunde des Projektes stationäres Hospiz St. Gallen.

Sehr geehrte Damen und Herren

Vor wenigen Wochen sind wir der Realisierung eines stationären Hospiz in St. Gallen einen bedeutenden Schritt näher gerückt. Wir haben die Zusage erhalten, die Villa Jacob am Rosenberg für unser Projekt nützen zu können.

Der Standort und die Infrastruktur sind ideal. Private Unterstützer in St. Gallen werden das Objekt käuflich erwerben und uns für 10 Jahre zur Verfügung stellen. Eine Renovierung ist noch notwendig, um die Villa Jacob den Bedürfnissen eines Hospizes vollumfänglich anzupassen.

Die Villa Jacob gehörte bisher zum Pflegezentrum Josefshaus. Nun besteht der Plan, das Pflegezentrum mit einem Neubau zu erweitern und mit der Betagteneinrichtung Marthaheim zusammen zu legen. Dafür muss die unter Denkmalschutz stehende Villa Jacob um 25 Meter nach Osten verschoben werden. Wie Sie bereits aus den Medien erfahren konnten, soll dieses Unterfangen im Frühjahr 2016 stattfinden. Den jüngsten Bericht dazu hat es am 5.9.2015 im St. Galler Tagblatt gegeben.

Wir sind nun daran, die Anschubfinanzierung des laufenden Betriebes auf die Beine zu stellen. Dazu haben wir uns mit Fundraising-Experten zusammengesetzt. Wie bereits aus früheren Newslettern bekannt, hat uns die Dr. med. h.c. Erwin Braun Stiftung ihre Unterstützung bereits zugesichert, vorausgesetzt weitere private Förderer und/oder die öffentliche Hand würden sich an der Betriebsfinanzierung beteiligen. Wir sind nun gemeinsam mit den Fundraising-Experten daran, verschiedene

Stiftungen und fördernde Privatpersonen an einen Verhandlungstisch zu bringen, um gemeinsame Lösungen zu erarbeiten.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns ganz herzlich bedanken, bei allen die uns bereits mit einer wertvollen Spende unterstützt haben! Jeder Betrag ist ein enorm wichtiger Baustein zur Realisierung des Projektes.

Bezüglich politischer Beteiligung sind wir in Verhandlungen mit dem Kanton. Das Departement des Inneren arbeitet derzeit ein Modell für eine Beteiligung an der Betriebsfinanzierung aus.

Im August dieses Jahres versammelten sich Vertreter von zehn bestehenden und entstehenden Hospizen zur Gründung des "Dachverband Hospize Schweiz" im Zürcher Lighthouse. Eines der Vorstandsmitglieder ist Roland Buschor, Vizepräsident des Vereins Freunde stationäres Hospiz St. Gallen. Die Gründung erfolgte in Anwesenheit des Bundesamtes für Gesundheit. Der Dachverband verfolgt zwei Ziele: einerseits die Implementierung von zeit- und aufwandgerechten Finanzierungsmodellen für Palliativleistungen und andererseits die Vertiefung des fachlichen Austausches unter den Anbietern von Palliative Care.

Freundliche Grüsse im Namen des Vereinsvorstandes

Beata Winiger, Aktuarin